



Die frisch gebackenen Bauleiter zusammen mit ihren Ausbildern an der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan. | Fotos: Eisele/alw.

Planspiel erfolgreich beendet

Die angehenden Bauleiter an der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan absolvierten zum Abschluss ihrer Ausbildung ein Baustellenplanspiel.

VON ERWIN BAUER, OLDENDORF

Zweifellos wird das Geld im Garten- und Landschaftsbau maßgeblich auf der Baustelle verdient. Daher spielt das Können des Bauleiters für den Betrieb eine ganz entscheidende Rolle. Neben fachlichem Know-how werden von ihm auch organisatorische Fähigkeiten und betriebswirtschaftliches Wissen verlangt, um die Baustelle erfolgreich abzuschließen. Seine Kardinal-Frage bei jedem Projekt lautet immer wieder aufs Neue: „Wie kann mein Team in der Baustellenabwicklung trotz hoher Qualitätsansprüche, enger Baustellentermine und hart kalkulierter Preise dennoch für meinen Betrieb einen Gewinn erwirtschaften?“

Der bayerische GaLaBau-Landesverband hat daher die berufsbegleitende Ausbildung „Bauleiter im Landschaftsbau“ entwickelt. Das Thema Baustellenabwicklung zieht sich wie ein roter Faden durch den gesamten Lehrgang an der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan

in insgesamt sieben Modulwochen, verteilt auf ein ganzes Jahr. Als Teilnahmebedingung wird eine entsprechende Baustellenerfahrung in verantwortlicher Position in einem GaLaBau-Betrieb vorausgesetzt. Insbesondere auch aus den Gesprächen mit den anderen Berufskollegen schöpfen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wertvolle Anregungen für die Lösung ihrer eigenen täglichen Baustellenprobleme. Eine reibungslose Büroorganisa-



Kursleiter Jörg Vogel gratuliert dem Siegerteam des Bauleiter-Plan-Spieles. | Foto: E. Bauer.



Lehrgangsbeste Karin Nonnenmann: „Der Kurs sowie der Austausch mit Kollegen hilft mir, unsere innerbetrieblichen Abläufe besser zu verstehen und dadurch die Baustellen besser abwickeln zu können.“ Die Betriebswirtin ohne gärtnerische Ausbildung hat neun Jahre Erfahrung im eigenen Betrieb.

tion und flexibles Zeitmanagement gehören zu den von erfahrenen Ausbildern vermittelten Inhalten der Baustellenvorbereitung ebenso wie das Erstellen von Leistungsverzeichnissen. Die Teilnehmer sollen im Kurs auch die innerbetrieblichen Abläufe besser verstehen lernen, um so ihre Baustellen reibungsloser abwickeln zu können. Soweit die Theorie.

Bauleiter-Planspiel als krönender Abschluss

In der Praxis haben mir alle befragten Teilnehmer zum Abschluss bestätigt, dass sie wertvolle Erkenntnisse aus dem Kurs mit nach Hause nehmen können. Beim abschließenden Bauleiter-Planspiel sollen die Lehrgangsteilnehmer nochmals in Kleingruppen den Nachweis erbringen, dass sie alle in den vorangegangenen Modulen erlernten Techniken auch anzuwenden verstehen. Das Bauleiterplanspiel simuliert den Ablauf einer Baustelle mit

allen wichtigen Teilschritten: Von der Kalkulation, Baustellenvorbereitung und –organisation über die Materialdisposition, Dokumentation, Personaleinteilung und –führung bis hin zur Erstellung einer prüffähigen Schlussrechnung und Nachkalkulation. Entsprechend dem wahren Verlauf einer Baustelle wird der Spieler zusammen mit seinem Firmenteam durch die verschiedenen Stadien einer Baustellenabwicklung geführt. Dabei gilt es für die Teams auf unvorhergesehene Ereignisse des Tages, die vom Planspielleiter als besondere Hürden eingebaut werden, entsprechend zu reagieren. Reagieren die angehenden Bauleiter zu spät, drohen negative Folgen für den gesamten Baustellenerfolg. Das Spiel deckt so einzelne Fehler des jeweiligen Bauleiterteams auf. Die Teilnehmer erfahren so ihre Stärken und Schwächen. Als Lerneffekt können Defizite bei den Teilnehmern ausgeglichen werden. Die Spieler müssen neben der notwendigen Fachkompetenz auch ein hohes Maß an Methoden-, Sozial- und Handlungskompetenz einbringen. Gerade diese Fähigkeiten entscheiden über den Erfolg oder Misserfolg eines Bauleiters. Am Ende der Baustellensimulation erhält jedes Firmenteam sein Baustellenergebnis. Bei der Nachkalkulation errechnen die Teilnehmer, wie sie im Verhältnis zu ihrem abgegebenen Angebot abgeschnitten haben. So können sie daraus Konsequenzen für folgende Baustellen ziehen. Planspielleiter Jörg Vogel: „Das Besondere bei diesem Spiel ist, dass es keine Verlierer, sondern nur Gewinner gibt. Gewinner im Sinne von dazu gewinnen an Bauleiter-Wissen, Reaktionsvermögen und vor allem an Selbsterkenntnis.“ Die Abschlussplädoyers der Planspielerteams bestätigten dies insofern eindrucksvoll, weil jedes Team – bis auf das Siegerteam – über ihre Fehltritte ungeschminkt vor allen anderen Kursteilnehmern berichtete. Der Tenor: Nur aus Fehlern kann man lernen, sollte diese aber nur einmal tun! Info-Tel.: 08161/487818, www.akademie-landschaftsbau.de ■